Bundesinstitut für Berufsbildung

PRESSEMITTEILUNG

Immer mehr ausländische Auszubildende schließen ihre duale Ausbildung erfolgreich ab

38/2026
26.11.2026

BIBB-Auswertung zeigt wachsenden Beitrag zur Fachkräftesicherung

Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit leisten einen wachsenden Beitrag zur Fachkräftesicherung in Deutschland: 33.200 haben 2025 eine duale Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen – knapp zwölf Prozent mehr als im Vorjahr und rund 49 Prozent mehr als zehn Jahre zuvor. Das zeigen Auswertungen des **Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)** auf Grundlage der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die aktuellen Ergebnisse sind im BIBB-Portal „Datensystem Auszubildende“ (DAZUBI) abrufbar.

Während die Zahl der erfolgreichen Abschlüsse ausländischer Auszubildender steigt, ist sie bei deutschen Auszubildenden im Vergleich zu 2015 deutlich zurückgegangen. Damit entfällt inzwischen fast jeder zehnte erfolgreiche Abschluss einer dualen Berufsausbildung auf eine Person ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Ihr Anteil lag 2025 bei rund 9,8 Prozent, gegenüber rund 5,4 Prozent im Jahr 2015.

„Ausländische Auszubildende tragen zunehmend und verlässlich dazu bei, den Fachkräftenachwuchs in Deutschland zu sichern. Entscheidend ist, dass aus einem Ausbildungsvertrag auch ein erfolgreicher Berufsabschluss wird. Dafür brauchen die Auszubildenden gute Ausbildungsbedingungen, qualifizierte Unterstützung und verlässliche Perspektiven für den Übergang in Beschäftigung“, erklärt **BIBB-Präsidentin Dr. Sandra Garbade**.

Nicht nur bei den erfolgreichen Abschlüssen, sondern auch bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen zeigt sich ein deutlicher Zuwachs: 2025 wurden rund 82.400 Verträge mit ausländischen Auszubildenden geschlossen. Das waren knapp 18 Prozent mehr als 2024 und mehr als doppelt so viele wie 2015. Die gestiegene Zahl der Neuverträge lässt erwarten, dass in den kommenden Jahren auch mehr ausländische Auszubildende einen Berufsabschluss erwerben.

Die meisten Neuverträge mit ausländischen Auszubildenden gab es 2025 in den Berufen Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r (8.166), Verkäufer/-in (4.113) und Kraftfahrzeugmechatroniker/-in (4.062).

In einigen Ausbildungsberufen stellen Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit inzwischen die Mehrheit der Auszubildenden mit neu abgeschlossenem Vertrag. Im Beruf Fachkraft für Gastronomie lag ihr Anteil 2025 bei mehr als 80 Prozent. Auch in weiteren Berufen der Gastronomie lag dieser Anteil bei mindestens 70 Prozent. In den Berufen Bäcker/-in, Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk und Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r betrug er zwischen 50 und 60 Prozent.

Im Zusammenhang mit größeren Fluchtbewegungen stieg zeitversetzt auch die Zahl neuer Ausbildungsverträge mit Menschen aus den acht sogenannten nichteuropäischen Asylherkunftsländern Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien. Sie erhöhte sich von rund 2.900 im Jahr 2015 auf rund 21.400 im Jahr 2018. 2025 wurden mit Menschen dieser Staatsangehörigkeiten rund 18.400 neue Ausbildungsverträge geschlossen. Dagegen nahm in den vergangenen Jahren insbesondere die Zahl neuer Ausbildungsverträge mit ukrainischen Auszubildenden deutlich zu: von rund 880 im Jahr 2022 auf rund 9.500 im Jahr 2025.
Aber auch jenseits von Fluchtbewegungen zeigen sich Veränderungen in der Zusammensetzung der ausländischen Auszubildenden. Die Anzahl der vietnamesischen Auszubildenden stieg in den letzten Jahren deutlich an: Mit ihnen wurden 2025 rund 9.600 neue Verträge geschlossen, gegenüber rund 890 im Jahr 2020. Die vietnamesische Staatsangehörigkeit war damit 2025 unter den ausländischen Auszubildenden mit neu abgeschlossenem Vertrag am häufigsten vertreten.

Zum Hintergrund:
Das BIBB-Portal DAZUBI wurde auf das Berichtsjahr 2025 aktualisiert. Mit den Datenblättern und Zeitreihen können Auswertungen bezüglich des dualen Ausbildungsgeschehens differenziert nach Ausbildungsberufen sowie Bundesländern abgerufen werden. Das Datenangebot wird ergänzt durch Zusatztabellen unter anderem auch zu ausländischen Auszubildenden sowie Listen stark besetzter Berufe. Außerdem bietet ein interaktives Dashboard Einblicke in die Entwicklung der dualen Berufsausbildung. Zudem stehen in DAZUBI umfangreiche Erläuterungen zur Berufsbildungsstatistik und Berechnungen zur Verfügung.
Die Auswertungen beziehen sich auf die duale Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz und Handwerksordnung. Unterschieden wird nach Staatsangehörigkeit. Daraus lässt sich nicht unmittelbar ableiten, ob Personen selbst zugewandert sind oder einen Fluchthintergrund haben.

Weitere Informationen:
- Online-Datenportal DAZUBI
- Tabelle zu ausländischen Auszubildenden im dualen System nach einzelnen Staatsangehörigkeiten und Staatsangehörigkeitsgruppierungen
- Tabelle zu ausländischen Auszubildenden nach Ausbildungsberufen/Berufsgruppierungen

BIBB
Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114 - 116
53113 Bonn

Postanschrift
Bundesinstitut für Berufsbildung
Postfach 201264
53142 Bonn

Telefon: 0228-107-2831
www.bibb.de
pr@bibb.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.
BIBB-Pressemitteilungen abonnieren und kostenlos per E-Mail erhalten.

BIBB
Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114 - 116
53113 Bonn

Postanschrift
Bundesinstitut für Berufsbildung
Postfach 201264
53142 Bonn

Telefon: 0228-107-2831
www.bibb.de
pr@bibb.de